



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG 2023

DEUTSCH (ERHÖHTES ANFORDERUNGSNIVEAU)

Prüfungsaufgaben

Auswahlzeit:	30 Minuten
Bearbeitungszeit:	300 Minuten

Kreuzen Sie das von Ihnen zur Bearbeitung gewählte Thema an.
Bestätigen Sie Ihre Entscheidung mit Ihrer Unterschrift.

- | | | |
|-----------------|---|--------------------------|
| Thema 1: | Iris Radisch:
Dankrede zur Verleihung des Johann-Heinrich-Merck-Preises
<i>(Analyse pragmatischer Texte mit erörterndem Anteil)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 2: | Politische Rhetorik – nur Mittel zur Manipulation?
<i>(Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 3: | Bertolt Brecht:
Der Aufstieg des Arturo Ui
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 4: | Eduard Mörike: An die Geliebte
Michael Krüger: Liebesgedicht 3
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |

Unterschrift des Prüflings:

Thema 1: Analyse pragmatischer Texte mit erörterndem Anteil

Iris Radisch: **Dankrede zur Verleihung des Johann-
Heinrich-Merck-Preises**

(geb. 1959)

(2020)

Aufgabenstellung

Analysieren Sie den Text „Dankrede zur Verleihung des Johann-Heinrich-Merck-Preises“ von Iris Radisch. (ca. 70 %)

Setzen Sie sich mit Iris Radischs Verständnis von Literatur auseinander. Berücksichtigen Sie dabei Ihr unterrichtliches Wissen über Funktionen von Literatur. (ca. 30 %)

Iris Radisch¹: **Dankrede zur Verleihung des Johann-Heinrich-
Merck-Preises**

Radisch, Iris (31.10.2020): Dankrede zur Verleihung des Johann-Heinrich-Merck-Preises. URL : <https://www.deutscheakademie.de/de/auszeichnungen/johann-heinrich-merck-preis/iris-radisch/dankrede> (Stand: 13.10.2022)

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.

¹ *Iris Radisch*: Die Autorin ist eine deutsche Literaturkritikerin, Journalistin und Buchautorin. Sie erhielt 2020 den Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

² *Pariser Theorie*: Die maßgeblich vom französischen Schriftsteller und Philosophen Albert Camus geprägte Philosophie des Absurden bezieht sich auf den Konflikt zwischen der menschlichen Neigung, eine Erklärung und einen Sinn des Lebens zu suchen, und der menschlichen Unfähigkeit, irgendeine Bedeutung zu finden. Camus wird dem Existenzialismus zugerechnet.

³ *Kriegsenkel-Boomer*: Generation der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre.

⁴ *Wilhelm Genazino*: deutscher Schriftsteller (1943 – 2018).

⁵ *Mythos des Sisyphos*: philosophischer Essay von Albert Camus aus dem Jahr 1942.

⁶ *Poeta doctus*: lateinisch für „gelehrter Dichter“; Fachbegriff für einen Dichter, der in seinen Werken die Kenntnis der Literatur seiner Vorgänger voraussetzt und darauf Bezug nimmt.

⁷ *Albert Camus, Imre Kertész, ... Dag Solstad*: Europäische Autoren und Autorinnen des 20. und 21. Jahrhunderts, die für eine experimentelle, avantgardistische oder existenzialistische Literatur stehen und einen spezifischen, persönlichen Kanon der Verfasserin abbilden.

⁸ *Avantgarde*: Bezeichnung für eine künstlerische Haltung, die auf das Aufbrechen von Traditionen und Konventionen in Sprache, Stil und Form abzielt, um den Weg für eine völlig neuartige Literatur zu ebnet.

⁹ *Martin Walser*: deutscher Schriftsteller (*1927).

Thema 2: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Politische Rhetorik – nur Mittel zur Manipulation?

Aufgabenstellung

Im Rahmen eines Projektes beschäftigt sich Ihr Deutsch-Kurs mit dem Thema „Macht durch Sprache“. Die Ergebnisse sollen in einem Themenheft dargestellt und der Schülerschaft der Oberstufe zugänglich gemacht werden.

Verfassen Sie für dieses Themenheft einen Kommentar, in dem Sie sich mit der Frage „Politische Rhetorik – nur Mittel zur Manipulation?“ auseinandersetzen.

Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien 1 bis 5 und beziehen Sie unterrichtliches Wissen und eigene Erfahrungen ein.

Formulieren Sie eine geeignete Überschrift.

Verweise auf die Materialien erfolgen unter Angabe des Namens der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels.

Ihr Kommentar sollte etwa 1000 Wörter umfassen.

Material 1

Dreieck der Rhetorik (2013)

Abbildung

Dreieck der Rhetorik. In: Politik & Unterricht 1/2013, S. 11. URL: <https://www.politikundunterricht.de> (Stand: 13.02.2021)

Material 2

Rhetorik: Die unsichtbare Unterkonstruktion jedes Textes

ZEIT für die Schule: Die Rhetorik und die Medien (o. J.) URL: <https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/unterrichtseinheit/die-rhetorik-und-die-medien/> (Stand: 14.10.2022)

Material 3

Andreas Sentker¹: Rhetorik. Einfach überzeugen (2016)

- ¹ *Andreas Sentker*: Der Autor (*1964) ist Wissenschaftsjournalist, seit 1995 bei der Wochenzeitung DIE ZEIT. Dort leitet er seit 1998 das Ressort Wissen.
- ² Sentker bezieht sich hier auf die weltberühmte Rede von Martin Luther King, die dieser am 28. August 1963 in Washington während einer Veranstaltung gegen Rassentrennung und Diskriminierung gehalten hat.
- ³ *Aristoteles*: Der griechische Philosoph (384 v. Chr. – 322 v. Chr.) gilt als einer der einflussreichsten Denker in der Geschichte der Philosophie.
- ⁴ *Marcus Tullius Cicero*: Der römische Anwalt, Politiker, Schriftsteller und Philosoph (106 v. Chr. – 43 v. Chr.) übte 63 v. Chr. als einer der beiden Konsuln das höchste Amt der römischen Republik aus.
- ⁵ *Platon*: Der griechische Philosoph (428 v. Chr. – 347 v. Chr.) war Lehrer von Aristoteles.
- ⁶ *Janusköpfigkeit*: Von Janus, dem zweigesichtigen römischen Gott des Anfangs und des Endes abgeleitete Bezeichnung für eine Zwiespältigkeit und insbesondere etwas, was positiv und negativ zugleich sein kann.
- ⁷ *Otto von Bismarck*: Der preußische Politiker (1815 – 1898) war Wegbereiter und erster Kanzler des Deutschen Reiches.
- ⁸ *Goebbels*: Joseph Goebbels (1897 – 1945) war 1933 – 1945 Leiter des „Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda“. In seiner bekanntesten Rede im Berliner Sportpalast 1943 rief er vor jubelnden parteinahen Zuhörern zum „Totalen Krieg“ auf.
- ⁹ *Nachfolger*: Gemeint sind hier die Professorinnen und Professoren, die nach Walter Jens den „Lehrstuhl für Rhetorik“ an der Universität Tübingen innehatten.

Sentker, Andreas: Rhetorik. Einfach überzeugen. In: Die Zeit Nr. 20/2016. URL: <https://www.zeit.de/2016/20/rhetorik-redner-vorbilder> (Stand: 07.09.2020)

Material 4

Gert Ueding¹: *Ars est artem celare*² – Die Lüge als rhetorische Kunst betrachtet (2014)

- ¹ *Gert Ueding*: Der Autor (*1942) ist ein deutscher Germanist und Literaturkritiker. Von 1988 bis zu seiner Pensionierung 2009 war er als Nachfolger von Walter Jens an der Universität Tübingen Inhaber des damals einzigen Lehrstuhls für Rhetorik in Deutschland.
- ² *Ars est artem celare*: lat. „Die Kunst ist, Kunst zu verbergen.“ Im Mittelalter wurde die Rhetorik als „ars celare artem“ („Kunst, die Kunst zu verbergen“) bezeichnet. Grundlage ist eine bereits aus der Antike stammende Strategie der Rhetorik. Danach sollte die kunstvolle Inszenierung einer Rede verborgen bleiben, sodass sie spontan wirkt, was die Glaubwürdigkeit erhöht.
- ³ *Protagoras*: Der griechische Philosoph und Staatsmann Protagoras von Abdera (485 v. Chr. – 415 v. Chr.) war einer der bedeutendsten Denker der Antike, zu dessen Überzeugungen gehörte, dass es keine absolute, sondern nur subjektive Wahrheiten gibt.
- ⁴ *Ewald Geissler*: Der in Halle lehrende Germanist und Sprachpfleger (1880 – 1946) war ebenso wie der Sprechwissenschaftler Maximilian Weller und der Staatsrechtler Carl Schmitt ein begeisterter Anhänger des Nationalsozialismus.

⁵ *Orator-Prinzip*: Ueding verweist hier auf die im Römischen Reich entstandene Praxis, den Redner auf eine Bühne zu stellen, um eine größere Reichweite zu erzielen. Das stehe im Gegensatz zur griechischen Praxis, in der ein „Redner [...] Mitzuhörer [ist] und der Zuhörer Mitredner“.

⁶ *Mein Kampf* ist die von Adolf Hitler verfasste zentrale Programmschrift der nationalsozialistischen Weltanschauung.

⁷ *decouvrieren*: (frz. *decouvrir*) etwas auf- oder entdecken.

Ueding, Gert: *Ars est artem celare – Die Lüge als rhetorische Kunst betrachtet*. *Cahiers d'Études Germaniques* [En ligne], 67 | 2014. URL: <http://journals.openedition.org/ceg/1685> (Stand: 12.11.2021)

Material 5

Walter Jens¹: **Über demokratische Beredsamkeit oder: Politik muß für Wahrheiten Worte finden** (1989)

¹ *Walter Jens*: Walter Jens (1923–2013) war Professor für klassische Philologie und Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen und dort Inhaber des ersten Lehrstuhls für Rhetorik, der in Deutschland seit 1829 eingerichtet wurde.

² *Winston Churchill*: Der bedeutende britische Staatsmann (1874 – 1965) war zweimal Premierminister (1940 – 1945 und 1951 – 1955) und führte Großbritannien durch den Zweiten Weltkrieg.

³ *Stakkato*: Die Bezeichnung für einen musikalischen Vortrag, bei dem die Töne kurz und abgesetzt voneinander gespielt werden, wird hier übertragen gebraucht.

⁴ *Franklin Delano Roosevelt* (1882 – 1945) war von 1933 bis 1945 der 32. Präsident der Vereinigten Staaten.

⁵ *Invasion*: Landung alliierter Truppen in der Normandie am 6. Juni 1944.

⁶ *Garotte*: Folter- und Hinrichtungsinstrument.

⁷ *nivellieren*: Unterschiede durch Ausgleichung aufheben.

Jens, Walter: *Über demokratische Beredsamkeit oder: Politik muß für Wahrheiten Worte finden*. In: *Die aufgeklärte Republik. Eine kritische Bilanz*. Hrsg. im Auftrag der Theodor-Heuss-Stiftung von Hildegard Hamm-Brücher und Norbert Schreiber. München: Bertelsmann Verlag GmbH 1989, S. 123 – 127.

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen Rechtschreibung und Zeichensetzung den jeweiligen Textquellen.

Thema 3: Interpretation literarischer Texte

Bertolt Brecht:

(1898 – 1956)

Der Aufstieg des Arturo Ui

(Stück in 17 Szenen, 1941)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie den Textauszug unter besonderer Berücksichtigung der Figurenkonstellation und des Gesprächsverhaltens Uis.

Anmerkung:

Das Leben im Chicago der frühen 1930er Jahre ist von der Weltwirtschaftskrise geprägt. Die Auswirkungen sind sowohl für die Großindustriellen als auch für das Gangstermilieu spürbar. Während die Großindustriellen sich mithilfe des Stadtverordneten Dogsborough vom Reeder Sheet Kapital beschaffen können, plant der Gangsterchef Ui Einnahmen durch Schutzgelderpressung von Händlern. Um dabei von Polizei und Justiz unbehelligt zu bleiben, erpresst er Dogsborough, von dessen unlauterem Verhalten er vom Prokuristen der Reederei, Bowl, erfahren hat.

Bertolt Brecht:

Der Aufstieg des Arturo Ui [Auszug]

7

Brecht, Bertolt: Der Aufstieg des Arturo Ui. In: Hecht, Werner/Knopf, Jan/Mittenzwei, Werner/Müller, Klaus-Detlef (Hrsg.): Bertolt Brecht. Werke. Band 7. Stücke 7. Frankfurt am Main: Suhrkamp-Verlag 1991, S. 55 – 60.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.

¹ *Trust*: Synonym für Konzern; Zusammenschluss mehrerer Unternehmen zu einem Großunternehmen. Karfiol: Blumenkohl.

² *Roma*: Prokurist Uis.

³ *Givola*: Ein als Blumenhändler getarnter Gangster Uis.

⁴ *Giri*: Gangster Uis.

⁵ *Dogsborough*: angesehener Stadtverordneter Chicagos; vom Trust und Ui erpressbar, da er den Trust politisch unterstützte und sich dafür beschenken ließ.

⁶ *Clark*: Ein Geschäftsmann und einer der Führer des Karfioltrusts.

⁷ *Browning*: Waffe.

⁸ *Bronx*: Stadtteil New Yorks.

⁹ *Kritteln*: Kritik üben.

¹⁰ *Sheet*: in Not geratener Reeder, der Aktien an den Karfioltrust verlor und von Uis Gangstern ermordet wurde, um eine mögliche Zeugenaussage zu verhindern.

¹¹ *Bowl*: entlassener Prokurist des Reeders Sheet, der als möglicher Zeuge von Uis Gangstern ermordet wird.

¹² *Dockdaisy*: junge, häufig alkoholisierte Frau, die eine Affäre mit Givola hat; gibt sich als Ehefrau des ermordeten Bowl aus.

Thema 4: Interpretation literarischer Texte

Eduard Mörike:

(1804 – 1875)

Michael Krüger:

(geb. 1943)

An die Geliebte

(1830)

Liebesgedicht 3

(1978)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie das Gedicht „An die Geliebte“ von Eduard Mörike. (ca. 60 %)

Vergleichen Sie die Gestaltung der Liebesbeziehung in den Gedichten „An die Geliebte“ von Eduard Mörike und „Liebesgedicht 3“ von Michael Krüger. Berücksichtigen Sie sowohl inhaltliche als auch sprachlich-formale Aspekte. (ca. 40 %)

Eduard Mörike:

An die Geliebte

Mörike, Eduard: Werke in einem Band. München und Wien: Hanser 2004, S. 124.

Michael Krüger:

Liebesgedicht 3

Krüger, Michael: Diderots Katze. Gedichte. München und Wien: Hanser 1978, S. 50.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.